

**577/J XXII. GP**

---

**Eingelangt am 30.06.2003**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

**ANFRAGE**

**der Abgeordneten Mag. Maier,  
und GenossInnen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend „Steuerschulden von Unternehmern in Österreich (30.06.03)“**

In der Anfragebeantwortung XXII. GP NR 194/AB wurde durch den Bundesminister für Finanzen zur Anfrage „Steuerschulden von Unternehmern in Österreich für 2002“ Stellung genommen. Unverständlicherweise wurde bei der Beantwortung der Fragen 4., 7. und 10. keine Aufteilung auf Bundesländer vorgenommen. Begründet wurde dies mit verwaltungstechnischen Gründen. Diese Begründung ist allerdings nicht haltbar, da dem Fragesteller eine derartige Datei des BMF bekannt ist.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Finanzen nachstehende

**Anfrage:**

1. Welcher Rückstand ergibt sich für die Umsatzsteuereinnahmen von 01.01.03 bis 30.06.03 (ersuche um Aufschlüsselung auf Finanzlandesdirektionen bzw. Bundesländer, nach offenen Zahlungstermin, Hemmung und Rückstandsausweis)?
2. Welche Unterschiedssumme ergibt sich zur Einnahmensschätzung bis zu diesem Stichtag?
3. Wie hoch ist mit Stichtag 30.06.03 der Rückstand an Umsatzsteuer mit ausgefertigten Rückstandsausweisen für die Jahre 2001 und 2002 (Aufschlüsselung auf Jahre, FLD bzw. Bundesländer)?
4. Welcher Rückstand ergibt sich für die Einkommensteuereinnahmen von 01.01.03 bis 30.06.03 (ersuche um Aufschlüsselung auf Finanzlandesdirektionen bzw. Bundesländer, nach offenen Zahlungstermin, Hemmung und Rückstandsausweis)?
5. Welche Unterschiedssumme ergibt sich zur Einnahmensschätzung bis zu diesem Stichtag?
6. Wie hoch ist mit Stichtag 30.06.03 der Rückstand an Einkommensteuer mit ausgefertigten Rückstandsausweisen für die Jahre 2001 und 2002 (Aufschlüsselung auf Jahre, FLD bzw. Bundesländer)?

7. Welcher Rückstand ergibt sich für die Körperschaftsteuereinnahmen von 01.01.03 bis 30.06.03 (ersuche um Aufschlüsselung auf Finanzlandesdirektionen bzw. Bundesländer, nach offenen Zahlungstermin, Hemmung und Rückstandsausweis)?
8. Welche Unterschiedssumme ergibt sich zur Einnahmensschätzung bis zu diesem Stichtag?
9. Wie hoch ist mit Stichtag 30.06.03 der Rückstand an Körperschaftssteuer mit ausgefertigten Rückstandsausweisen für die Jahre 2001 und 2002 (Aufschlüsselung auf Jahre, FLD bzw. Bundesländer)?
10. Welcher Rückstand ergibt sich für die Lohnsteuer von 01.01.03 bis 30.06.03 (ersuche um Aufschlüsselung auf Finanzlandesdirektionen bzw. Bundesländer, nach offenen Zahlungstermin, Hemmung und Rückstandsausweise)?
11. Welche Unterschiedssumme ergibt sich zur Einnahmensschätzung bis zu diesem Stichtag?
12. Wie hoch ist mit Stichtag 30.06.03 der Rückstand an Lohnsteuer mit ausgefertigten Rückstandsausweisen für die Jahre 2001 und 2002 (Aufschlüsselung auf Jahre, FLD bzw. Bundesländer)?
13. Wie viele Betriebsprüfungen fanden von 01.01.03 bis 30.06.03 statt (Aufschlüsselung auf FLD bzw. Bundesländer sowie auf Grossbetriebsprüfungen, Mittelbetriebe und Kleinbetriebe)?
14. Welche Steuererträge gingen von 01.01.03 bis 30.06.03 wegen Insolvenzen verloren (Aufschlüsselung auf FLD und Bundesländer)?
15. Wie viele Beamte bzw. Mitarbeiterinnen wurden von 1. Jänner - 30. Juni 2003 eingesparrt (ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre und FLD)?
16. Wie viele Betriebsprüfer wurden von 1. Jänner- 30. Juni 2003 eingesparrt (ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre und FLD)?
17. Wie viele Beamte bzw. Mitarbeiterinnen der Finanzverwaltung sollen 2003, 2004, 2005 und 2006 eingesparrt werden (ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre und FLD)?
18. Wie viele Betriebsprüfer der Finanzverwaltung sollen 2003, 2004, 2005 und 2006 eingesparrt werden (ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre und FLD)?
19. Welche Ausfälle bzw. Rückstände an Umsatzsteuereinnahmen, Einkommenssteuereinnahmen, Körperschaftsteuereinnahmen und Lohnsteuereinnahmen waren auf die Tätigkeit von „Scheinfirmen“ im Baugewerbe (Baumafia) im Zeitraum 1. Jänner 2003 bis 30. Juni 2003 zurückzuführen?
20. Wie viele Fälle sind ihnen bzw. der SEG-Bau in diesem Zeitraum bekannt worden?
21. Welche Massnahmen haben sie ergriffen?
22. Welche konkreten Massnahmen werden sie 2003 ergreifen? Werden sie für die Einführung einer gerichtlichen Straftatbestandes „Sozialbetrug“ analog zur Regelung in Deutschland eintreten?

23. Sehen sie einen legislativen Handlungsbedarf?
24. Wenn nein, warum nicht?
25. Liegt der Bericht der österreichischen Finanzverwaltung „Betrugsbekämpfung 2002“ bereits vor?
26. Wenn nein, wann wird er vorliegen?
27. Wenn ja, wie lautet er? Was ist Inhalt dieses Berichts (ersuche um Übermittlung des Berichts)?
28. Liegt der Massnahmenplan zur Stärkung der Betrugsbekämpfung im Abgabebereich bereits vor?
29. Wenn nein, wann wird er vorliegen?
30. Wenn ja, wie lautet dieser?
31. Zu welchem Ergebnis führte die Kontrolle der Umsetzung des „Reverse Charge Systems“ in der Bauwirtschaft?